

Dozenten unserer Veranstaltungen

- Dr. Julia Berger, Kommunikationswissenschaftlerin
- Uwe Buermann, pädagogisch-therapeutischer Medienberater
- Franz Dietrich, Pädagoge und Informatiker
- Elke Dillmann, Autorin und Moderatorin
- Stefan Feinauer, Rechtsanwalt mit Spezialgebiet Internetrecht
- Franz Glaw, Medienpädagoge
- Christiane Görner, Sprachgestalterin
- Prof. Dr. Edwin Hübner, Pädagoge und Medienwissenschaftler
- Prof. Matthias Jeuken, Eurythmie
- Elisabeth Holling, MA, pädagogisch-therapeutische Medienberaterin, Eurythmie
- Katinka Penert, Medienpädagogin
- Christine Laude, Mediatorin (ISG – Institut für soziale Gestaltung und Mediation)
- Franziska Vogel-Eckerlin, Coach
- Cornelia Wehrheim-Hahn, Fachärztin für Psychotherapie
- u.a.

Ablauf, Termine* und Kosten

Termine für das erste Basismodul:

22.11. – 24.11. 2019	Stuttgart	Wochenende 1
17.01. – 19.01. 2020	Berlin	Wochenende 2
14.02. – 16.02. 2020	Berlin	Wochenende 3
20.03. – 22.03. 2020	Stuttgart	Wochenende 4
24.04. – 26.04. 2020	Stuttgart	Wochenende 5
15.05. – 17.05. 2020	Stuttgart	Wochenende 6
19.06. – 21.06. 2020	Stuttgart oder Berlin	Wochenende 7

Termine für das zweite Praxismodul:

14.08. – 16.08. 2020		Wochenende 1
11.09. – 13.09. 2020		Wochenende 2
30.10. – 01.11. 2020		Wochenende 3
20.11. – 22.11. 2020		Wochenende 4
15.01. – 17.01. 2021		Wochenende 5
26.02. – 28.02. 2021		Wochenende 6
16.04. – 18.04. 2021		Wochenende 7

Veranstaltungsort: Düsseldorf oder Mönchengladbach

Die Termine für das dritte Beratungsmodul:

21.08. – 23.08. 2020		Wochenende 1
18.09. – 20.09. 2020		Wochenende 2
13.11. – 15.11. 2020		Wochenende 3
22.01. – 24.01. 2021		Wochenende 4
26.02. – 28.02. 2021		Wochenende 5
16.04. – 18.04. 2021		Wochenende 6
07.05. – 09.05. 2021		Wochenende 7

Veranstaltungsort: Berlin

Kosten

Die Kosten für die Weiterbildung betragen pro Modul 1.365,- €. Hiervon werden bei der Anmeldung 600,- € fällig.

*Änderungen vorbehalten

Kontakt und Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Bitte beziehen Sie folgende Unterlagen für Ihre Bewerbung ein:

- ein kurzes Motivationsschreiben
- einen kurzen tabellarischen Lebenslauf
- beglaubigte Kopien der Schul-, Berufs- und Studienabschlüsse (ggf. beglaubigte deutsche Übersetzungen)
- 1 Passfoto
- Bewerbungsunterlagen bitte postalisch oder per Mail (PDF)

Medienpädagoge/-in an:




Freie Hochschule Stuttgart – Seminar für Waldorfpädagogik
Haußmannstraße 44a, 70188 Stuttgart

 Wenden Sie sich bei Fragen zur Ausbildung per Mail an: medienpaedagogik@freie-hochschule-stuttgart.de

Medienberater/-in an:

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.
Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin

 Wenden Sie sich bei Fragen zur Ausbildung per Mail an: medienpaedagogik@waldorfseminar.berlin

   Besuchen Sie uns auf:
www.facebook.com/FreieHochschule/ [www.youtube.com](https://www.youtube.com/FreieHochschule/)
www.instagram.com/freiehochschulestuttgart/

Impressum
Herausgeber: Freie Hochschule Stuttgart
Seminar für Waldorfpädagogik
Haußmannstraße 44a | 70188 Stuttgart
Fotonachweis: Charlotte Fischer,
iStock.com/JPWALLET, iStock.com/monkeybusinessimages
Redaktion: Petra Plützer

7/2019



Medienpädagoge/-in oder pädagogisch-therapeutische/-r Medienberater/-in an Waldorfschulen

 Freie Hochschule Stuttgart
SEMINAR FÜR WALDORFPÄDAGOGIK

 Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.



Ihre Fortbildung – Die wichtigsten Aspekte

Das ist Ihr Arbeitsfeld

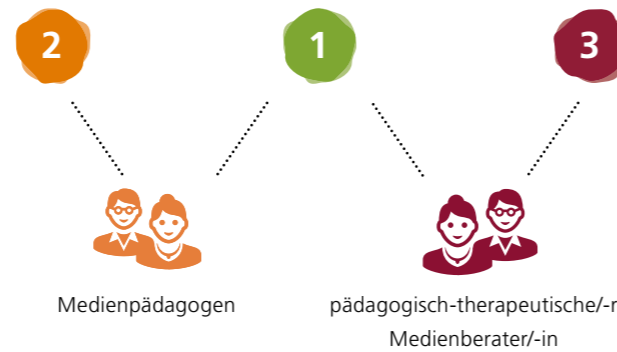
Viele Waldorfschulen arbeiten an einem medienpädagogischen Konzept, um die Arbeit und den mündigen Umgang mit Medien im Unterricht zu schulen. Oft fehlen allerdings entsprechend qualifizierte Lehrkräfte, um es auch umzusetzen. Bei einem Medienkonzept soll es darum gehen, dass Kinder und Jugendliche, vor allem durch praktische Projekte, lernen, wie Medien funktionieren. Darüber hinaus geht es darum, Informationstechnologien sinnvoll zum Lernen und Arbeiten einzusetzen. Sie erfahren, wo die Vorteile aber auch die Grenzen der verschiedenen Technologien liegen.

In der pädagogischen Arbeit macht sich die mediale Vollausrüstung der Kinder deutlich bemerkbar. Die Erziehung zur Medienmündigkeit ist deshalb notwendig. Die Fortbildung der Eltern und die kooperative Zusammenarbeit mit ihnen sind dafür zentrale Bausteine. Auch die Frage, wie man bei riskantem oder gar beginnendem Mediensuchtverhalten den Betroffenen und deren Angehörigen beratend zur Seite stehen kann, ist drängender geworden.

So ist die Fortbildung aufgebaut

Das von der Freien Hochschule Stuttgart und dem Seminar für Waldorfpädagogik Berlin gemeinsam getragene Fortbildungsangebot ist so angelegt, dass Sie zwischen zwei Schwerpunkten wählen können:

- die praktische Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- die pädagogisch-therapeutische Gesprächsführung mit Jugendlichen und Eltern



Ein Basismodul vermittelt wichtige Grundlagen, hier nehmen alle teil. Darauf bauen das Praxismodul und das Beratungsmodul auf.

- Die Fortbildung zum/zur Medienpädagogen/-in an Waldorfschulen umfasst das Basismodul und das Praxismodul;
- Die Fortbildung zum/zur pädagogisch-therapeutischen Berater/-in beinhaltet das Basismodul sowie das Beratungsmodul.

Jedes Modul erstreckt sich über insgesamt sieben Wochenenden, wobei jeweils das siebte ein Prüfungswochenende ist, an welchem die Teilnehmer/-innen eigene Arbeiten vorstellen.

Die Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Die Fortbildung richtet sich vor allem an tätige Waldorflehrer/-innen, aber auch an Studenten/-innen, die eine Ausbildung an einem Seminar für Waldorfpädagogik absolvieren sowie an Eltern, die im Rahmen eines Medienkonzeptkreises an der Schule mitarbeiten. Studierende können diese Zusatzqualifikation entweder an ihr Studium anhängen oder integrieren. Wenn die entsprechenden formalen Hochschulzugangsvoraussetzungen vorliegen, wird ein erfolgreicher Abschluss durch ein Zertifikat der Freien Hochschule Stuttgart bescheinigt.

Lernen Sie die Themen der drei Module kennen

1 Basismodul

- Was sind Medien und was heißt Medienmündigkeit?
- Ergebnisse der Medienwirkungsforschung
- Geschichte der Technik und der Medien. Zukunftstrends der technologischen Entwicklung: Künstliche Intelligenz, Automatisierung des Arbeitslebens durch Roboter, Internet der Dinge, Transhumanismus
- Wie funktioniert das Internet? Welche Spuren hinterlasse ich im Netz? Sicherheit im Netz!?
- Wie funktioniert eine Suchmaschine? Wie sucht man sinnvoll? Urteilkriterien für Inhalte
- Grundlagen des Internetrechts
- Entwicklungspsychologische Aspekte der Medienpädagogik
- Kinder und Jugendliche im Netz: WhatsApp, Facebook usw.
- Computerspiele
- Filmanalyse
- Cyberbullying, Umgang mit Mobbing in der Klasse
- Mobilfunk, gesundheitliche, soziale und gesellschaftliche Aspekte
- Aufbau von Elternabenden
- Aufbau eines schuleigenen Medienkonzepts

Veranstaltungsorte: Stuttgart und Berlin

Organisation und Gestaltung: Prof. Dr. Edwin Hübner



2 Praxismodul

- Methoden der Recherche. Hinter den Kulissen von Wikipedia
- »Jeder kann Sender sein« – Facebook, YouTube, Schülerzeitung & Co. Die Vision von der »redaktionellen Gesellschaft«
- Filmprojekte mit Kindern in der Mittelstufe
- Filmprojekte mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe
- Radioprojekte in der Oberstufe
- Digitale Transformation: Text und Bild: vom Epochenheft zum Online Publishing. Ton: Hörspiel und Radiofeature. Bewegtbild: Stop Motion, Literaturverfilmung und Dokumentarfilm

Veranstaltungsort: Düsseldorf oder Mönchengladbach

Organisation und Gestaltung: Franz Glaw

3 Beratungsmodul

- Situation und Fragen der Eltern in den verschiedenen Klassenstufen
- Planung und Gestaltung von Elternabenden sowie praktische Hinweise für die Gesprächsführung
- Planung und Gestaltung von präventiver Schülerarbeit
- Planung und Gestaltung von Kriseninterventionsarbeit
- Diagnostik und Therapie von Mediensucht (Besuch einer Suchtklinik)
- Aufgabenstellung zur Selbsterfahrung mit Onlinespielen, Surfen, Chatten usw.

Veranstaltungsort: Berlin

Organisation und Gestaltung: Uwe Buermann